

stische Partei) und die Bestimmung des zentralen politischen Ziels des proletarischen Klassenkampfes: Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse und deren Nutzung zur Abschaffung des Ausbeutersystems. Der dritte Abschnitt ist eine scharfe Abrechnung mit den nichtproletarischen sozialistischen Theorien verschiedener Schattierungen und mit dem überholten utopischen Kommunismus. Der vierte Abschnitt umreißt mit der Festlegung der „Stellung der Kommunisten zu den verschiedenen oppositionellen Parteien“ Politik und Taktik der Kommunisten in den verschiedenen Ländern. Im „M.“ wurden die Erkenntnisse des wissenschaftlichen Kommunismus zu einem System zusammengefaßt. Marx und Engels legten auf der Grundlage des historischen Materialismus (—■*— *dialektischer und historischer Materialismus*) dar, daß die Geschichte der Klassengesellschaft eine Geschichte von → *Klassenkämpfen* ist; sie begründeten erstmalig den notwendigen Untergang der kapitalistischen und den Sieg der kommunistischen Gesellschaftsformation. Ausgehend von der Entwicklung der Produktivkräfte, enthüllten sie die inneren Gesetze der kapitalistischen Produktionsweise und wiesen nach, daß im Schoße des Kapitalismus selbst die objektiven Bedingungen für seinen Sturz und für die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft heranreifen. Mit der Entwicklung der Produktivkräfte aber hat die Bourgeoisie „nicht nur die Waffen geschmiedet, die ihr den Tod bringen; sie hat auch die Männer gezeugt, die diese Waffen führen werden - die modernen Arbeiter, die Proletarier“. (MEW, 4, S. 468) Die Klarstellung der weltgeschichtlichen Rolle der Arbeiterklasse als Totengräber der kapitalistischen und „als des Schöpfers der sozialistischen Gesellschaft“, die W. I. Lenin als das „Wichtigste in der Marxschen Lehre“ bezeichnete (18, S. 576), steht im Mittelpunkt des „M.“ Die Arbeiter-

klasse kann sich nur befreien, indem sie die gesamte Menschheit von Ausbeutung und Unterdrückung befreit. In diesem Befreiungskampf verbündet sie sich mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten. Grundlage für das Bündnis ist das gemeinsame Interesse aller werktätigen Klassen an der Beseitigung der kapitalistischen Ausbeutung. Im „M.“ sind die Grundlagen der marxistischen Staatslehre entwickelt. Um die sozialistische Gesellschaft errichten zu können, muß sich das Proletariat zur politisch herrschenden Klasse erheben, die Staatsmacht erobern und mit deren Hilfe die gesellschaftlichen Verhältnisse grundlegend umgestalten. „Das Proletariat wird seine politische Herrschaft dazu benutzen, der Bourgeoisie nach und nach alles Kapital zu entreißen, alle Produktionsinstrumente in den Händen des Staats, d. h. des als herrschende Klasse organisierten Proletariats, zu zentralisieren und die Masse der Produktionskräfte möglichst rasch zu vermehren.“ (MEW, 4, S. 481) Zur Verwirklichung ihrer welthistorischen Mission bedarf die Arbeiterklasse einer revolutionären Partei, die aus der Arbeiterklasse hervorgeht, Teil der Arbeiterklasse ist und als deren bewußte und organisierte Vorhut den Kampf des Proletariats führt. Das Wesen der Partei wird dadurch bestimmt, daß sie „theoretisch vor der übrigen Masse des Proletariats die Einsicht in die Bedingungen, den Gang und die allgemeinen Resultate der proletarischen Bewegung voraus“ hat. (MEW, 4, S. 474) Der Befreiungskampf der Arbeiter kann nur erfolgreich sein, wenn er als internationaler Klassenkampf geführt wird. Darum forderte das „M.“ von den Kommunisten, stets von den gemeinsamen internationalen Aufgaben der Arbeiterklasse auszugehen und „in den verschiedenen nationalen Kämpfen der Proletarier die gemeinsamen, von der Nationalität unabhängigen Interessen